

Beifahrer auf Zeit



Next Generation IT: Neuausrichtung der IT-Steuerung für Versicherungen

Frankfurt/ München, 2019

Innovationsdruck



Neue Geschäftsmodelle |
Konkurrenz durch InsurTechs |
Notwendigkeit für radikale
Veränderung und Digitalisierung |
Konkurrenz durch branchenfremde
Mitbewerber (z.B. Google)



Komplexität

Gewachsene Strukturen | Eigen-
entwicklungen | Keine Ursache-
Wirkungszusammenhänge |
Steigende Vernetzung | Fehlende
Grundlage zur aktiven Steuerung |
Aufwendige Leistungsverrechnung

Spannungsfeld in der Versicherungs-IT

Workforce Transition

Überalternde Belegschaft |
Etablierte Verantwortungsbereiche
| Sich verändernde Kompeten-
anforderungen | Agiles Arbeiten |
Steigende Bedeutung von
Veränderungsbereitschaft



Regulatorik

Gestiegene aufsichtsrechtliche
Anforderungen | VAIT |
Eingeschränkter Handlungs-
spielraum | Erhöhung der
Komplexität | Anforderungen an
Transparenz



Was braucht es jetzt?

Klar definiertes **Geschäftsmodell** der IT

Positionierung der **IT als Innovator**

Durchgängige Abbildung der **gesamten Wertschöpfung** in der IT

Nachhaltige **Service- und Kundenorientierung** zu einer **aktiven Servicegestaltung**

Transparentes Leistungsangebot

Zielgerichtete und verursachungsgerechte Kostenverrechnung

Professionelle und ganzheitliche IT-Steuerung

Freiräume und Flexibilität zur aktiven und stetigen **Weiterentwicklung der IT**



Wie?

Der **4C-Ansatz** zu einer **Neuausrichtung der IT-Steuerung für Versicherungen ermöglicht die Entwicklung einer passgenauen, modernen und zukunftsfähigen IT.**



Next Generation IT: Neuausrichtung der IT-Steuerung

Next Generation IT: Neuausrichtung der IT-Steuerung

Strukturelle Schwächen in der IT-Service-Organisation von Versicherungen erfordern die Neuausrichtung der IT-Steuerung



Notwendigkeit

- _ Gewachsene Strukturen in der IT-Service-Landschaft bei zunehmender **Komplexität** in den Services und Systemen führt zu steigender **Intransparenz** bei **geringer Steuerbarkeit**
- _ **Eingeschränkte Reaktionsfähigkeit bei Störfällen** in den IT-Systemen durch intransparente Ursache-Wirkungsbeziehungen
- _ **Leistungsverrechnung** kann teilweise nur unter **hohem Aufwand** und nur näherungsweise **verursachungsgerecht** erfolgen

Durch die **Veröffentlichung der Versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (VAIT, BaFin RS 10/2018)** wird diese zum **expliziten Prüffeld** der Aufsichtsbehörden



Lösung

Neuausrichtung des IT-Service-Managements und der IT-Steuerung hin zur Next Generation IT

- _ Durch die Einführung der **Service-Pyramide** werden **End-to-End-Services** definiert und auf die Kundenbedürfnisse innerhalb des Unternehmens zugeschnitten
- _ Innerhalb der Service-Pyramide werden alle **Beziehungen zwischen Entitäten** in der gesamten Organisation abgebildet und damit **aktiv steuerbar**
- _ Die modern aufgestellte IT-Organisation verzahnt das IT-Service-Management mit einer professionellen IT-Steuerung



Nutzen

- _ **Gezielte Steuerungsfähigkeit** bezüglich Performance, Qualität und Kosten und **klare Diskussionsgrundlage** gegenüber den Kunden im Unternehmen
- _ **Transparenz** über die internen Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie Verantwortlichkeiten und inhaltliche Zusammenhänge
- _ **Schlanke und verursachungsgerechte Leistungsverrechnung** – von der IT bis zu allen Kunden im Unternehmen
- _ **Nachhaltige und professionelle Basis** zur laufenden IT-Steuerung und Weiterentwicklung der IT-Organisation – vor allem in Hinblick auf die Kanalisierung von Innovationen
- _ Grundlage zur Erfüllung der **aufsichtsrechtlichen Anforderungen**

Next Generation IT: Neuausrichtung der IT-Steuerung

Die Service-Pyramide ermöglicht die aktive Steuerung im gegenseitigen Dialog der Leistungserbringung bezüglich Performance, Qualität und Kosten

Aktives Innovationsmanagement

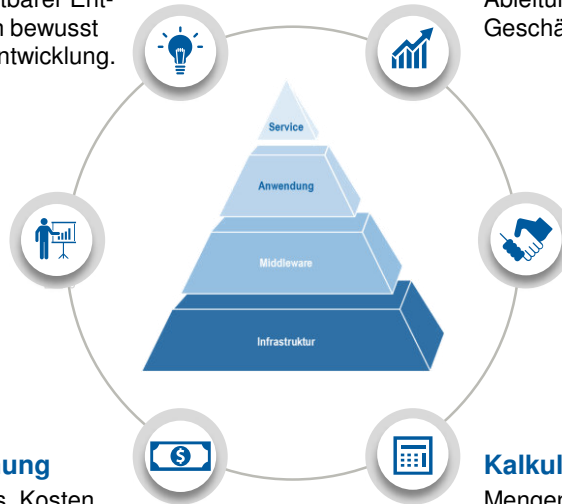
Durch definierte Kanäle und auf Basis belastbarer Entscheidungsgrundlagen werden Innovationen bewusst gesteuert und fördern eine kontinuierliche Entwicklung.

Kontinuierliches Service Management

Reporting, Analyse und aktives Kosten- / Leistungsmanagement ermöglichen aktives Management der Services.

Verursachungsgerechte Verrechnung

Abgenommene Mengen bilden die Basis. Kosten werden verursachungsgerecht verrechnet.



Geschäftsplanung im Fachbereich

Ableitung der IT-Bedarfe für Run und Change (inkl. Projekte). Geschäftsentwicklung und Mittelfristplanung sind definierbar.

Servicevereinbarungen je Stufe

Vereinbarung und aktive Steuerung der Leistung, Qualität und Menge. Der jeweilige Preis ist transparent.

Kalkulation / Preisbildung (Tarif)

Mengen- / Kostenplanung je Ebene auf Basis der Servicevereinbarung. Preise werden klar ermittelt.

Ihre Ansprechpartner

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung. Sprechen Sie uns direkt an.



Christopher Kaetz
Manager

christopher.kaetz@4cgroup.com



Anna Lisa Leddin
Managing Consultant

anna.leddin@4cgroup.com

